

Facelift für Kombimodell

## Hyundai i30cw bietet Design und Qualität in neuer Dimension

- **Breitgefächertes Angebot: Drei Ausstattungslinien und vier Motoren zur Auswahl**
- **Preis-/Wert-Verhältnis auch beim Kombi ungewöhnlich günstig**
- **Fünf Jahre Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie inklusive**

Neckarsulm. Mit dem Kombimodell i30cw hat Hyundai im März 2008 seine Kompaktklassebaureihe um ein praktisches Multitalent erweitert. Das Kürzel cw steht für Crossover Wagon, was die Vielseitigkeit und Variabilität unterstreicht. Möglich wird dies durch gezieltes Wachstum der fünftürigen Karosserie: In der Länge legte sie um 22 Zentimeter auf 4,50 Meter zu, in der Höhe, bedingt auch durch eine serienmäßige Dachreling, um neun Zentimeter auf 1,57 Meter. Zugenommen hat ebenso der Radstand: Er fällt beim Kombi um fünf Zentimeter länger aus und beträgt 2,70 Meter. Seit Juni 2010 steht das modifizierte Modell der Baureihe im Handel. Eine neue Front- und Heckschürze sowie seitliche Schwellerleisten sorgen für ein sportliches Erscheinungsbild. Alle Motoren erfüllen nun die Euro 5-Abgasnorm. Und im Verbund mit der Start-Stopp-Automatik ISG zählen die blue-Varianten des i30cw, der im tschechischen Nosovice gebaut wird, zu den sparsamsten Kompaktmodellen.

## Schöner Laden: Extra-Gepäckabteil fügt sich harmonisch ein

Der i30cw bietet viel Platz für Passagiere und Gepäck: Die ohnehin auf allen Plätzen üppige Bewegungsfreiheit für die Insassen verzeichnet auf der Rücksitzbank weiteres Wachstum, und der Gepäckraum bietet zwischen 415 und 1.395 Liter Volumen bei umgeklappter Rücksitzbank und Beladung bis zur Fensterunterkante. Was hinzukommt, ist eine großzügig bemessene Zuladung von je nach Motorisierung bis zu 524 Kilogramm. Angeboten wird der Kombi in drei Ausstattungslinien und wahlweise mit jeweils zwei leistungsstarken Benzin- und sparsamen Dieselmotoren.

Trotz seiner Gardemaße ist auch der Kombi ein typischer i30 geblieben: Das Extra-Abteil fügt sich harmonisch in die im europäischen Hyundai-Designzentrum entstandenen Linienführung der Baureihe ein, nimmt darüber hinaus in der Heckpartie markante Merkmale des Schräghecks auf. Auch in der Seitenansicht ist die Verwandtschaft nicht von der Hand zu weisen: Die dynamische Formgebung der nach hinten ansteigenden und hinter der C-Säule stark nach oben geführten Fensterunterkante ist auch Erkennungszeichen des Kombis. Die Design-Änderungen für das Modelljahr 2011 fallen dezent, aber wirkungsvoll aus: Auf den ersten Blick erkennt man die Neuauflage an der geschärften Front mit vergrößertem Lufteinlass und pfeilförmig zulaufender Chromblende, die das Hyundai-Logo umschließt. Die auffällig gestalteten Einfassungen für die Nebellampen greifen den sportlichen Stil des Kompakt-SUVs ix35 auf. Eine neu gestaltete Heckschürze und Seitenschweller weisen außerdem auf die modellgepflegte Baureihe hin.

### **Safety first: Keine Kompromisse bei der Sicherheit**

Ganz der Alte ist der Neue auch im Innenraum: Design, Funktionalität und Ambiente sind genauso unverändert wie die umfangreiche Serienausstattung, die in drei Ausstattungslinien zusammengefasst wurde. Hochwertige, griffsympathische und attraktiv gemixte Materialien, ergonomische Sitze mit langer Beinauflage und ausgeprägter Seitenführung sowie ein form-schönes Armaturenbrett mit Aluminium-Applikationen auf Mittelkonsole (außer Classic) und Lenkrad prägen den Innenraum des i30cw. Gleiches gilt für die üppige Sicherheitsausstattung: Frontairbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags für die Frontpassagiere und sogenannte Vorhangairbags zählen ebenso dazu wie aktive Kopfstützen auf den Vordersitzen. Hinzu kommen unter anderem ein elektronisch gesteuertes Antiblockiersystem mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) und Bremsassistent sowie das elektronische Stabilitätsprogramm ESP inklusive Traktionskontrolle.

Auch bei der serienmäßigen Komfortausstattung orientiert sich der Kombi ganz an seinem Vorbild mit Schrägheck. Einstiegsmodell ist der Classic: Er verfügt ab Werk unter anderem über Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, getönte Scheiben, Bordcomputer, höhenver-

stellbaren Fahrersitz und elektrische Fensterheber vorne. Eine Klimaanlage, die auch die Kühlung des Handschuhfachs übernimmt, sowie eine Audioanlage mit RDS-Radio, CD-Spieler einschließlich MP3-Funktion und Anschlüssen für USB und iPod runden die Serienausstattung ab. Die Variante Comfort bietet zusätzlich Klimaautomatik, eine schlüsselintegrierte Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung inklusive Coming Home-Funktion und elektrisch verstell-, beheiz- und anklappbare Außenspiegel, die ebenso in Wagenfarbe lackiert sind wie die Türgriffe. Sechs Lautsprecher inklusive zwei Hochtönern, Fahrersitz mit einstellbarer Lendenwirbelstütze, zwei Kartenleselampen vorne, beleuchtete Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden sowie Lenkradfernbedienung für die Audioanlage gehören gleichfalls zum Serienumfang. Sportlich tritt die Ausstattungslinie Style auf: Sie bietet das Reifendruckkontrollsystem TPMS, Licht- und Regensensor, eine Geschwindigkeitsregelanlage, ein Rückfahrwarnsystem und Scheibenwischer-Enteiser. Das Lenkrad und der Schaltknauf sind mit Leder bezogen und die Sitze - vorne mit Sitzheizung - mit einem attraktiven Stoff-/Leder-Bezug. Äußeres Erkennungsmerkmal der Style-Version sind Leichtmetallfelgen mit Reifen der Dimension 205/55 R 16.

### **Effizienz: Schaltpunktanzeige und Start-Stopp-Automatik ISG senken Verbrauch**

Für den i30cw stehen jeweils zwei Benzin- und Dieseltriebwerke zur Auswahl. Neu beim Facelift ist die serienmäßige Schaltpunktanzeige, die eine besonders sparsame Fahrweise unterstützt. Einstiegsmotorisierung ist ein sparsamer und drehfreudiger Vierzylinder-Benzinmotor mit 1,4 Litern Hubraum und 80 kW (109 PS) Leistung, der nun die Euro 5-Abgasnorm erfüllt. Das Vierventil-Aggregat mit kontinuierlicher variabler Ventilsteuerung CVVT, vollständig aus Leichtmetall gefertigt und mit Nockenwellenantrieb über Steuerkette, ist ab Werk mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe kombiniert. Der i30cw 1.4 beschleunigt in 12,6 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 187 km/h. Im Gesamtverbrauch konsumiert der Motor lediglich 6,3 Liter Super. Ebenfalls gering fällt der Verbrauch beim i30cw 1.6 aus: Das 1.591-ccm-Aggregat mit 93 kW (126 PS) Leistung erfüllt auch die Euro 5-Abgasnorm und verbraucht durchschnittlich 6,5 Liter. Die

Fahrleistungen nehmen dabei deutlich zu: Den Sprint aus dem Stand auf 100 km/h absolviert der i30cw 1.6 in 11,5 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 192 km/h.

Seit Juli 2009 bietet Hyundai die Start-Stopp-Automatik ISG (Idle Stop & Go) an. ISG ist ein wichtiger Baustein in der „Blue Drive“ genannten Umweltstrategie von Hyundai und ist beim i30cw für die 1,4- und 1,6-Liter-Benziner sowie die beiden 1.6 CRDi-Versionen in Verbindung mit Schaltgetriebe erhältlich. Es spielt seine Stärken vor allem im Stadtverkehr aus: Sobald das Fahrzeug stoppt, schaltet ISG den Motor aus. Tritt der Fahrer im Stillstand dann wieder das Kupplungspedal, springt der Motor sofort wieder an. Dieser Vorgang geschieht ohne Verzögerung. Das System spart bis zu 0,8 Liter Kraftstoff ein und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 10 g/km. Mit Werten von 138 g/km für den 1,4-Liter- sowie 142 g/km für den 1,6-Liter-Benziner gehört der i30cw blue zu den sparsamsten Modellen seiner Klasse. Die Modelle mit Start-Stopp-Automatik tragen den Namenszusatz blue und lassen sich mit allen Ausstattungslinien kombinieren.

### **Meisterstück: Selbstzünder aus Europa hat viel Kraft und wenig Durst**

Das Motorenangebot für den i30cw ergänzen drei moderne Diesel-Direkteinspritzer mit Common-Rail-Technologie und serienmäßigem Partikelfilter, von denen der 1,6-Liter-Motor im europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Marke vollständig neu entwickelt wurde. Der Sechzehnventiler wird in zwei Leistungsstufen mit 66 kW (90 PS) und mit 85 kW (116 PS) Leistung angeboten. Der Basisdiesel verfügt über ein maximales Drehmoment von 235 Newtonmetern, das zwischen 1.750 und 2.500 min<sup>-1</sup> anliegt, während die 85 kW-Version auf 255 Newtonmeter kommt. Beide Varianten sind an ein manuelles Sechsgang-Getriebe gekoppelt, besitzen die variable Turboladerschaufelgeometrie VGT und können optional mit der Start-Stopp-Automatik ISG als blue-Modell bestellt werden. Einheitlich ist auch der Gesamtverbrauch mit 4,7 Liter (blue: 4,6 Liter) Diesel, was einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 124 g/km (blue: 122 g/km) entspricht. Das Spitzentempo beträgt für die 85 kW-Version 188 km/h (66 kW: 172 km/h), und der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 nimmt 11,6 Sekunden (66 kW: 14,4 Sekunden) in Anspruch. Optional ist für die stärkere Variante eine Automatik lieferbar.

## Sicher ist sicher: Fünf Jahre Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie

5

Die unverbindliche Preisempfehlung für den gelifteten i30cw beginnt unverändert bei 16.690 Euro für den 1.4 Classic. Ein umfangreiches Paket schützt zudem vor unliebsamen Überraschungen: So gewährt Hyundai auf den i30cw fünf Jahre Fahrzeuggarantie inklusive der Lackierung.

Für den Fall der Fälle bietet Hyundai für den i30cw eine ebenfalls fünf Jahre gültige Mobilitätsgarantie: Darin enthalten sind unter anderem ein kostenloser Pannen- und Abschleppdienst, die Kosten für einen Mietwagen sowie eine eventuelle Hotelübernachtung. Die Mobilitätsgarantie verlängert sich nach jeder Wartung bei einem Hyundai Vertragspartner jeweils um ein weiteres Jahr bis zu einem Fahrzeualter von 15 Jahren und einer Laufleistung von maximal 200.000 Kilometern.

Da zum sorgenfreien Autofahren auch ein sicheres Fahrzeug gehört, sind fünf kostenlose Hyundai Sicherheits-Checks in den ersten fünf Jahren inklusive. Diese können beispielsweise vor längeren Urlaubsreisen oder zum Winteranfang in Anspruch genommen werden.

\*\*\*

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen: Thomas Rauh  
Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: [thomas.rauh@hyundai.de](mailto:thomas.rauh@hyundai.de)  
Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter [www.hyundai-presselounge.de](http://www.hyundai-presselounge.de)